

## von Emmerich, Franz Erasmus, J.U.L.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer um 1646, + nach 1728<sup>2</sup>

✓ Philipp Werner (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, von Emmerich, Philipp Werner**) Ok Johann Schweikhard (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, von Emmerich, Johann Scheikhard**)

Werdegang: Studium 1663 in Dole<sup>3</sup>, 1664 in Straßburg<sup>4</sup>, 1664 fürstbischöflich-speyerischer Rat<sup>5</sup>, 1674 kurmainzischer und speyerischer Rat, 1679 fürstbischöflich speyerischer Kanzler und Geheimer Rat<sup>6</sup>, 1680 RKG-Advokat u. RKG-Prokurator<sup>7</sup>, 1681 RKG-Fiskal<sup>8,9</sup> zunächst in Speyer, ab 1693 in Wetzlar<sup>10,11</sup>, 1682 kaiserlicher Rat<sup>12</sup>

Familie: ∞ Speyer 15. Jan. 1674 Catharina Barbara<sup>13</sup> T d. Balthasar Hatteisen (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Hatteisen, Balthasar, J.U.L.**)

T Margaretha Elisabeth, ~ Speyer 19. Dez. 1677, ∞ NN von Landsee<sup>14</sup>

---

<sup>1</sup> GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 300-302.

<sup>2</sup> LÜNIG, Vorrath S. 974: *Datum den 28. Februarii An. 1728 Bürgermeister und Rath der Stadt Franckfurth am Mayn. Inscriptio: Dem hoch-edelgebohrnen und gestrengen Herrn Frantz Erasmo von Emmerich, der Römischen Kayserl. Majestät Rath und Reichs-Fiscaln etc., unserm insonders hochgeehrten Herrn. Wetzlar.*

<sup>3</sup> LONGIN, Nation flamande S. 163: 1663 . . . *Erasmus Franciscus Emmerich, Spirensis.*

<sup>4</sup> KNOD, Alte Matrikel Straßburg 2. Bd. S. 277: [1664] Mai 3. *Erasmus Franciscus ab Emmerich, Spirensis.*

<sup>5</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 549 Anm. 1653: *Die damaligen Rätthe waren . . . Dr. von Emmerich.*

<sup>6</sup> Er tritt in Speyer 1679 zweimal als Taufpate in Erscheinung.

<sup>7</sup> OTTO, Additamenta S. 36: [1680] *Advoc. & Procurat. . . . Dn. Fr. Erasmus ab Emmerich, Lic.*

<sup>8</sup> MEMORIALIA S. (104) 56: *Generalis fiscalis . . . Franciscus Erasmus von Emmerich jur. 16. Januarii 168;* STÜBEL, Aufgefangene Briefe S. 812: *Der General-Fiscal. Franciscus Erasmus von Emmerich, jur. 16. Jan. 1682.*

<sup>9</sup> JUSTITIA S. 101: *judicio imperialis nostrae camerae, eiusdem procurator fiscalis & consiliarius noster, honorabilis, peritus, nobis & sacro Romano imperio itidem fidelis, dilectus Franciscus Erasmus ab Emmerich, jurium licentiatius . . .*; BA Koblenz, AR 1-Misc. 330, Interimistische Pfennigmeisterrechnung des Fiskals Franz Erasmus von Emmerich (1687/88); VON ULMENSTEIN, Geschichte und topographische Beschreibung S. 301: [1693] *Von den übrigen kammergerichtlichen Personen waren zu dieser Zeit vom ehemaligen Speyerischen Kammergericht noch übrig, der Kammergerichts-Kanzley-Verwalter, Franz Christoph Weikard, der Reichsfiskal Franz Erasmus von Emmerich, und eine Zahl von 15 bis 18 Prokuratoren und Advokaten . . .*; dto. S. 257: [1689] *Da nun das Reichs-Kammergericht, nach dieser Ereigniß, die Hoffnung der Rückkehr nach dieser Stadt . . . gänzlich vernichtet sah, so schickte es im Julius dieses Jahres eine aus 5 Personen, nemlich aus den beyden Kammergerichts- Assessoren, Christian Philipp von Brinck und Johann Adam Ernst von Pürk, dem Reichsfiskal, Franz Erasmus von Emmerich, dem Protonotar, D. Johann Adam Weiker, und dem Kammergerichts-Prokurator, D. Friederich Heinrich von Gülchen, bestehende Deputation, mit dem Auftrage nach Wetzlar, die Stadt in einen genauen Augenschein zu nehmen; dto. S. 390: [1702] Gegen diesen Beschluß trat der damalige Reichsfiskal, Franz Erasmus von Emmerich, mit einer in einer starken und männlichen Sprache gefaßten Vorstellung auf, und zeigte darinnen, wie er, als der Anwaldt des Kaisers bey dem Gerichte, durch diesen Schritt sich einer schweren Verantwortung und Ahndung aussatzen werde . . .*

<sup>10</sup> VON LUDOLF, Historia sustentationis S. 258: er unterzeichnet und siegelt eigenhändig ein Dokument: *So geschehen Wetzlar den 10. May 1720 . . . (LS) Frantz Erasmus von Emmerich, kayserlicher Fiscal mppr.*

<sup>11</sup> 1726 erscheint in Köln bei Franz Metternich (*Coloniae Agrippinae apud Franciscum Metternich, bibliopolam Unter gölden Waagen Anno M.D. CC. XXVI*) das Werk: *M. Antonii Peregrini, serenissimae reipublicae Venetae juris-consulti & equitis, resolutionum forensium de jure et privilegiis fisci tam ecclesiastici quam saecularis libri septem.* Der Verleger Franz Metternich widmet das Werk *Perillustri, strenuo & amplissimo viro ac domino D. Francisco Erasmo ab Emmerich, s. caesareo-catholicae majestatis Caroli respective III. & VI. consiliario longé meritissimo ejusdemque ac S. R. imperii fiscali generali.*

<sup>12</sup> ÖStA Wien, AVA, HHStA, RK KaisR 2-11 Verleihung des kaiserlichen Ratstitels an Emmerich, Franz Erasmus von, 5. Mai 1682.

<sup>13</sup> Sie tritt in Speyer zwischen 1676 und 1684 dreimal als Taufpatin in Erscheinung.

<sup>14</sup> LA Speyer, E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 679 [1730-1732]: Der Kläger Karl Anton Guckert, kurpfälzischer Hofgerichtsrat und Syndikus des Stiftes Allerheiligen zu Speyer, kommt 1711 als bischöflich-speyerischer Hofrat nach Speyer und erwirbt von der Witwe Margarete Elisabeth von Landsee deren von ihrem

---

Vater, dem Reichsfiskal Franz Erasmus von Emmerich, und ihrem Großvater Balthasar Hatteisen herrührenden Hausplatz am Viehmarkt, genannt zur Weißen Burg.